

PUG hadert mit Verwaltung: Wo war Kreisel-Antrag für Baugebiet?

Im letzten Bauausschuss wurde über das Thema Glanzwanne II entschieden. Dort sollte eigentlich auch ein Ratsantrag der Unabhängigen zur Abstimmung kommen, doch der wurde schlicht weg nicht auf die Tagesordnung gesetzt und sorgte bei der PUG für Unverständnis. Der PUG-Antrag fehlte bei der Beratung und konnte bei der Abstimmung nicht berücksichtigt werden. Konsequenz der PUG: Enthaltung bei der Entscheidung zum Baugebiet Glanzwanne II.

„In unserem Antrag fordern wir die Verwaltung ursprünglich auf, eine südliche Anbindung an die L 291 und einen Kreisverkehr mit in die Bauleitplanung aufzunehmen. Darüber hinaus haben wir die Verwaltung gebeten zu prüfen, wie die Kostenberechnung für diese Baumaßnahme einerseits für die Erschließung andererseits für die Verkehrsberuhigung erfolgen kann. Über die Gründe, warum unser Antrag 112/2012 keinen Eingang in die Beratung gefunden hat, können wir nur spekulieren. Da unser Antrag aber rechtzeitig am 23.Mai in den Geschäftsgang gegeben wurde, muss sich die Verwaltung fragen lassen, warum der Antrag vier Monate später im Bauausschuss am 27.September nicht vorlag“, kritisiert Sandra Straube, Fraktionsvorsitzende der Unabhängigen und meint weiter: „Es gab einen ordentlichen Tagesordnungs-punkt im Bauausschuss zum Thema Glanzwanne II, der sich mit der Verkehrsanbindung des Baugebietes in Velstove beschäftigt hat. Wenn eine Verwaltungsvorlage zu Anträgen aus dem politischen Raum führt, werden üblicherweise auch diese Anträge in den Gremien diskutiert und abgestimmt. Wir fragen uns: Wurde unser Antrag im Bauausschuss einfach vergessen oder mutwillig unterschlagen? Wir werden die Abstimmung unseres Antrages im Finanz- und Verwaltungsausschuss wie auch im Rat auf jeden Fall einfordern“, so Straube.